

Germanistische Linguistik

Herausgegeben vom
Forschungsinstitut
für deutsche Sprache
Deutscher Sprachatlas
Marburg/Lahn

151 - 152 2000

Herbert Ernst Wiegand
(Hrsg.)

Studien zur
zweisprachigen
Lexikographie
mit Deutsch V

Olms

Wolfgang Schweickard

Zur zweisprachigen Lexikographie Deutsch und Italienisch

1. Einleitung
2. Wörterbücher für das Sprachenpaar Deutsch und Italienisch
3. Zur Geschichte der zweisprachigen Lexikographie Italienisch und Deutsch
4. Exemplarische Fallstudie: *Langenscheidts Handwörterbuch Italienisch (DIT)*
5. Fazit
6. Bibliographie

1. Einleitung

Im folgenden wird zunächst ein Überblick über die wichtigsten Wörterbücher im Sprachenpaar Deutsch und Italienisch gegeben (mit dem Schwerpunkt auf der Entwicklung seit den siebziger Jahren). Es folgt ein Exkurs zur Geschichte der zweisprachigen Wörterbücher des Deutschen und Italienischen. Anschließend wird das neueste auf dem Markt befindliche Wörterbuch, *Langenscheidts Handwörterbuch Italienisch (Italienisch-Deutsch, Deutsch-Italienisch) in Zusammenarbeit mit Paravia (DIT)* von 1997, exemplarisch untersucht und charakterisiert; ältere Wörterbücher werden zum Vergleich herangezogen¹.

2. Wörterbücher für das Sprachenpaar Deutsch und Italienisch

Die Zahl der potentiellen Nutzer von zweisprachigen Wörterbüchern Deutsch-Italienisch ist im Verhältnis etwa zur Situation beim Englischen oder beim Französischen vergleichsweise gering. Trotz des damit einhergehenden geringeren kommerziellen Spielraums der Wörterbuchverlage gibt es eine vielgestaltige Palette von deutsch-italienischen Wörterbüchern in verschiedenen Umfangskategorien.

2.1. *Grande Sansoni*. Das umfangreichste im Handel befindliche Wörterbuch ist der zweibändige *Dizionario delle lingue italiana e tedesca* aus der Reihe *I grandi dizionari Sansoni*, dessen Vertrieb in Deutschland der Verlag Brandstetter in Wiesbaden übernommen hat. Die Publikation der ersten Auflage dieses Wörterbuchs erfolgte faszikelweise von 1968 bis 1972. Der erste Band (*italiano-tedesco*) mit über 100.000 Einträgen konnte im Jahre 1970, der zweite Band (*tedesco-italiano*) im Jahre 1972 abgeschlossen werden. Im Jahre 1984 wurde ein separates Supplement publiziert, das auch in der Folgezeit nicht im Rahmen einer Neuausgabe in die vorliegenden alphabetischen Teile integriert wurde. Auch der

¹ Für lebhaftere Diskussionen und vielfältige Anregungen danke ich den Teilnehmerinnen und Teilnehmern meines Seminars zur zweisprachigen Lexikographie Italienisch und Deutsch vom Sommersemester 1998.

jüngsten Ausgabe von 1994 ist das Supplement gesondert beigegeben²; der Benutzer muß demnach das Wörterbuch stets an zwei Stellen prüfen. Im Hauptteil entspricht der *Grande Sansoni* bis auf kleinere redaktionelle Korrekturen dem Stand von 1970 bzw. 1972. Somit ist der Aktualitätsrückstand beträchtlich. Ärgerlich ist in diesem Zusammenhang die fehlende Transparenz hinsichtlich des Bearbeitungsstandes: In der gesamten Titelei erscheint als einziger Hinweis die Jahreszahl 1994. Nur aus der Tatsache, daß das Supplement auf S. 1577ff. auf das Jahr 1984 datiert ist, kann der Benutzer umständlich darauf schließen, daß der Hauptteil noch älteren Datums sein muß; daß der Hauptteil aus dem Jahre 1970 bzw. 1972 stammt, ist jedoch an keiner Stelle vermerkt. Der *Grande Sansoni* kostet je Band DM 290.-.

2.2. *Macchi*. Im Jahre 1975 wurde vom Verlag Sansoni in Florenz eine von VLADIMIRO MACCHI bearbeitete, komprimierte Fassung des *Dizionario delle lingue italiana e tedesca* veröffentlicht. In Deutschland kam diese Ausgabe 1978 als *Langenscheidts Großwörterbuch Italienisch-Deutsch, Deutsch-Italienisch* auf den Markt. Eine grundlegende Neubearbeitung von beiden Teilen dieser Ausgabe wurde im Jahre 1987 veröffentlicht (Umfang: 820 S. im italienisch-deutschen Teil, 968 S. im deutsch-italienischen Teil; Ladenpreis DM 128.- je Band).

2.3. *Giovanelli/Frenzel*. In einer von 2.1. und 2.2. unabhängigen Tradition steht das kleinere *Handwörterbuch Italienisch (Italienisch-Deutsch, Deutsch-Italienisch)* von Langenscheidt, das für den deutsch-italienischen Teil, bearbeitet von HERBERT und WALTER FRENZEL, auf das Jahr 1965 zurückgeht (Neubearbeitung 1982 von VLADIMIRO MACCHI). Der italienisch-deutsche Teil wurde von PAOLO GIOVANELLI und WALTER FRENZEL bearbeitet (¹1972; ²1985)³. Eine italienische Ausgabe beider Teile mit 70.000 Stichwörtern im italienisch-deutschen und 75.000 Stichwörtern im deutsch-italienischen Teil wurde 1982 durch das Verlagshaus Signorelli publiziert⁴. Das Wörterbuch ist nach dem Erscheinen des *DIT* nicht mehr im Handel erhältlich.

2.4. *DIT*. Im Jahre 1997 wurde das Handwörterbuch von *Giovanelli/Frenzel* durch eine gänzlich neue Ausgabe abgelöst, die von Langenscheidt und dem italienischen Verlag Paravia gemeinsam erarbeitet wurde: *Langenscheidts Handwörterbuch Italienisch (Italienisch-Deutsch, Deutsch-Italienisch) in Zusammenarbeit mit Paravia*, herausgegeben von ANTON REINIGER, Redaktionsteam unter der Leitung von FABRIZIO CICOIRA, Berlin u.a., 1997. Das Wörterbuch umfaßt bei einem Gesamtumfang von 2159 S. in beiden Teilen insgesamt 225.000 Stichwörter; der Ladenpreis beträgt DM 128.-.

² Vgl. dazu auch VÖLKER 1995.

³ Vgl. dazu die Besprechung von HOLTUS 1987.

⁴ Vgl. MARELLO 1989, 221f.

2.5. *Pons*. Zwei weitere aktuelle gemeinsprachliche Wörterbücher im Sprachenpaar Italienisch und Deutsch wurden im Klett-Verlag erarbeitet. Das zweibändige *Pons Globalwörterbuch Italienisch-Deutsch, Deutsch-Italienisch* von BIRGIT KLAUSMANN-MOLTER von 1986 (Nachdrucke bis 1996) enthält insgesamt 105.000 Stichwörter (Ladenpreis DM 42.-). Eine kleinere Fassung dieses Wörterbuchs ist das gleichfalls von BIRGIT KLAUSMANN-MOLTER redigierte einbändige *Pons Kompaktwörterbuch Italienisch-Deutsch, Deutsch-Italienisch* von 1988 mit insgesamt 65.000 Stichwörtern (Ladenpreis gleichfalls DM 42.-)⁵.

2.6. Andere gemeinsprachliche Wörterbücher sind veraltet bzw. in Deutschland weniger verbreitet. MARELLO (1989, 217) erwähnt für das Sprachenpaar Italienisch und Deutsch noch LAZZIOLI/NEMI von 1960 (1914 S.), *Brockhaus-Longanesi* von 1964 (1602 S. in der Ausgabe 1980), CIARDI DUPRÉ/ESCHER von 1970 (1762 S.), BIDOLI/COSCIANI von 1970 (2377 S.) und DEIDDA von 1971 (2454 S.)⁶.

2.7. Für bestimmte Ausschnitte aus dem Gesamtwortschatz gibt es Spezialwörterbücher⁷. Den sogenannten «falschen Freunden» (it. *lussurioso* vs. dt. *luxuriös*) ist das Wörterbuch von MILAN/SUNKEL gewidmet⁸. Den syntaktischen Verwendungen italienischer Verben gelten die Wörterbücher von BIANCO 1996 und BLUMENTHAL/ROVERE 1998. Eine Sonderform stellen Bildwörterbücher dar (vgl. GASPARRI/CORSI 1994; HEINZ-MAZZONI/SCALTRITTI 1993). Mit fachsprachlichen Bereichen⁹ befassen sich die Wörterbücher von SCHLEGELMILCH und MAROLLI/GUARNIERI für den technischen Wortschatz sowie von TROIKE STRAMBACI/HELFFRICH MARIANI und CONTE/BOSS/REGELE für die Rechts- und Wirtschaftssprache. Zahlreiche italienisch-deutsche und deutsch-italienische fachsprachliche Glossare sind in der Zeitschrift *Lebende Sprachen* erschienen (vgl. z.B. BORBE 1988 für die Mikrocomputertechnik oder LINHART 1989 für die Kautschukterminologie)¹⁰. Oft sind Wörterbücher zu fachsprachlichen Bereichen mehrsprachig konzipiert. Ein Beispiel für gute Qualität ist das Marketing-Wörterbuch von VAN REES von 1989, das 2343 Einträge mit Äquivalenzen aus sechs Sprachen enthält (Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch, Niederländisch). Beispiel: «*market segment*: *f* segment de marché, *d* Teilmarkt, Marktsegment, *i* segmento del mercato, *e* segmento del mercado, *n* deelmarkt,

⁵ Zu beiden Ausgaben vgl. die Besprechung von HOLTUS 1990.

⁶ Vgl. dazu auch BRUNA/BRAY/HAUSMANN 1991, 3016. Für kleinere deutsch-italienische und italienische deutsche Wörterbücher vgl. MARELLO 1989, 226-229. – Einen detaillierten Überblick über die bei Langenscheidt erschienenen Wörterbücher im Sprachenpaar Deutsch und Französisch bietet GEMMINGEN 1997. Zur Situation der zweisprachigen Lexikographie Deutsch mit anderen Sprachen vgl. die Beiträge in WIEGAND 1993, 1995 und 1996.

⁷ Vgl. HAUSMANN 1991.

⁸ Vgl. dazu GORBAHN-ORME/HAUSMANN 1991; ALBRECHT 1993.

⁹ Vgl. dazu HAENSCH 1991b.

¹⁰ Vgl. dazu auch ALBRECHT 1989.

marktsegment». Bei mehrsprachigen Darstellungen werden allerdings die praktischen und methodischen Probleme, die sich bei der Realisierung von zweisprachigen Wörterbüchern im allgemeinen ergeben, oft noch verstärkt¹¹. Aufgrund der umfassenderen Anlage kann nicht immer die erforderliche Sorgfalt auf die Ermittlung tatsächlich sachgerechter und korrekter Äquivalenzangaben verwendet werden. Ein Negativbeispiel ist das Wörterbuch zur Sportsprache von TUDOSE, das zu den rumänischen Einträgen die Äquivalente im Spanischen, Italienischen, Französischen, Russischen, Englischen und Deutschen verzeichnet. Neben einigen brauchbaren Artikeln beinhaltet das Wörterbuch zahlreiche untaugliche Äquivalenzangaben: rum. *exclude din joc* [...] 'von der Kampfbahn (vom Felde, Platze) verweisen, ausstellen' (statt 'vom Platz stellen'), rum. *lovitură* 'Kerzenschlag' (statt 'Kerze'), *minge înaltă* 'gehobener Ball' (statt 'Heber'), etc.¹².

3. Zur Geschichte der zweisprachigen Lexikographie Italienisch und Deutsch

Ausgangspunkt für die Herausbildung einer italienisch-deutschen lexikographischen Tradition sind die intensiven Handelskontakte zwischen Deutschland (Nürnberg, Augsburg, Ulm, Köln) und Italien (Venedig, Mailand)¹³. Seit 1218 sind österreichische Kaufleute in venezianischen Archiven registriert; seit 1228 ist der Fondaco dei Tedeschi, eine deutsche Handelsgesellschaft, in Venedig dokumentiert; 1308 wurde die erste Privatschule für deutsche Studenten in Venedig eingerichtet¹⁴. Schon früh resultierte aus diesen Beziehungen das Bedürfnis nach Hilfsmitteln für die Verständigung in Form deutsch-italienischer Sprachbücher. Das früheste Sprachbuch ist dasjenige von GEORG VON NÜRNBERG aus dem Jahre 1424, das neben einem onomasiologisch geordneten Wörterverzeichnis auch Übersichten zur Verbalmorphologie und Handelsdialoge enthält¹⁵. Beispiele für den Glossarteil: *un babireso* 'ein payr', *Osterricha* 'Osterreich', *un bohemiense* 'ein pehaim', etc.¹⁶. Im Jahre 1477 entsteht das Sprachbuch von ADAM VON ROTTWEIL, das nach der Formulierung im Titel meist *Introito e porta* genannt wird¹⁷. Aus dem 16. Jh. sind italienisch-

¹¹ Vgl. dazu HAENSCH 1991a.

¹² Vgl. SCHWEICKARD 1992, 189f.

¹³ Für zwei- und mehrsprachige Wörterbücher des Italienischen in anderen Konstellationen (italienisch-altprovenzalisch, italienisch-lateinisch, italienisch-französisch, italienisch-englisch) vgl. die Ausführungen bei PFISTER 1990, 1844ff., PFISTER 1997, sowie MORMILE 1993.

¹⁴ Vgl. PFISTER 1990, 1847.

¹⁵ Ausgabe: PAUSCH 1972; vgl. PFISTER 1983; HOLTUS/SCHWEICKARD 1985; PFISTER 1990, 1847; BRUNA/BRAY/HAUSMANN 1991, 3013.

¹⁶ PAUSCH 1972, 164. – Oft handelt es sich um Erstbelege oder bislang nicht dokumentierte Varianten, vgl. z.B. DI I, 245, 8.

¹⁷ Ausgabe: GIUSTINIANI 1987 (s. *Introito e porta*); ein Nachdruck der Ausgabe 1477 mit einem Vorwort von Alda Rossebastiano Bart erschien 1971 in Turin (s.u. 6.1. unter *Introito e porta*). Dazu TANCKE 1984, 83; PFISTER 1990, 1847; BRUNA/BRAY/HAUSMANN 1991, 3013. Für einen Überblick zu den venezianisch-deutschen Glossaren des 15. Jh. vgl. ROSSEBASTIANO BART 1983.

deutsche Wortgleichungen nur im Rahmen mehrsprachiger Glossare überliefert¹⁸. Im 17. Jahrhundert bilden sich neue Traditionen heraus, zuerst mit LEVINUS HULSIUS' *Dictionarium Teutsch-Italiänisch und Italiänisch-Teutsch* von 1605¹⁹, danach mit GEORG FRIEDRICH MESSERSCHMID, *Tutitalogia sive vocabularium Italo-Germanicum & Germanico-Italicum* und MATTHIAS KRAMER, *Das neue Dictionarium oder Wort-Buch* von 1676, u.a.²⁰. Von den vielfältigen Publikationsaktivitäten vom 18. bis zum 20. Jahrhundert²¹ sei hier nur das Wörterbuch des Weimarer Bibliothekars CHRISTIAN JOSEPH JAGEMANN herausgehoben, das in den Jahren 1790 bis 1838 mehrere Auflagen erlebt hat²².

4. Exemplarische Fallstudie: *Langenscheidts Handwörterbuch Italienisch (DIT)*

Im folgenden soll das neueste Produkt auf dem deutschen Markt, *Langenscheidts Handwörterbuch Italienisch (Italienisch-Deutsch, Deutsch-Italienisch) in Zusammenarbeit mit Paravia (DIT)*, auf der Ebene der Makrostruktur und der Mikrostruktur unter verschiedenen Gesichtspunkten exemplarisch untersucht und charakterisiert werden.

4.1. Makrostruktur

Geprüft wird, welche Reichweite die Makrostruktur des *DIT* im Hinblick auf die Aufnahme von Wörtern jüngerer Datums, umgangs- und vulgarsprachlichen Formen, Regionalismen, Phraseologismen und Eigennamen bzw. Ethnika besitzt.

4.1.1. Rezipienter Wortschatz

Zur Frage der Aktualität äußern sich die Herausgeber des *DIT* im Vorwort: «Der Aktualität der Inhalte gilt natürlich die größte Aufmerksamkeit. Schließlich soll das *DIT* die sich überstürzenden kulturellen und technischen Veränderungen am Ende unseres Jahrhunderts widerspiegeln» (S. V). Dieser Vorsatz findet in der tatsächlichen Praxis auch entsprechenden Niederschlag. Bei den wichtigsten aktuellen Suchbegriffen wird der Benutzer im *DIT* fündig; Beispiele aus verschiedenen Lebensbereichen sollen dies unterstreichen: – Politik: *aussitzen* 'aspettare che un problema, uno scandalo si risolva da sé'; – Soziales: *streetworker* 'educatore di strada', 'operatore di strada'; – Naturwissenschaft/Medizin: *Gentechnik* 'ingegneria genetica', *HIV-positiv* 'sieropositivo', *HIV-negativ* 'sieronegativo', *klonen*

¹⁸ Vgl. dazu TANCKE 1984, 83ff., 245; PFISTER 1990, 1847; BRUNA/BRAY/HAUSMANN 1991, 3013f. – Zur Tradition der mehrsprachigen Wörterbücher und Glossare mit Italienisch seit dem 15. Jh. vgl. ROSSEBASTIANO BART 1984.

¹⁹ TANCKE 1984, 83ff.

²⁰ Vgl. ISING 1956; BRUNA/BRAY/HAUSMANN 1991, 3014. – Zu den Gesprächsbüchern des 17. Jahrhunderts vgl. RADTKE 1994.

²¹ Vgl. dazu im einzelnen BRUNA/BRAY/HAUSMANN 1991, 3015ff.

²² BRUNA/BRAY/HAUSMANN 1991, 3015f.

'clonare', *Vorsorgeuntersuchung* 'esame per la prevenzione di malattie'; – Umwelt: *Giftmüll* 'rifiuti tossici', *saurer Regen* 'pioggia acida', *Ökoladen* 'negozio di prodotti ecologici', *Treibhauseffekt* 'effetto serra'; – Technik: *Knautschzone* 'zona accartocciabile'; – Medien: *CD-ROM-Laufwerk* 'unità (per) Cd-Rom', 'drive per Cd-Rom', *Fax* 'fax', *Festplatte* 'disco fisso', *Handy* 'telefonino', 'cellulare', *Satellitenschüssel* 'antenna satellitare', *Datenautobahn* 'autostrada informatica', *virtuelle Realität* 'realtà virtuale', *Einschaltquote* 'indice d'ascolto', 'audience', *in Datenmetzen*, *durch Datenmetze surfen*: 'navigare su, in reti telematiche'. Der Anteil fehlender Begriffe ist im *DIT* relativ klein. Nicht berücksichtigt sind z.B. *Arbeitskampf*, *Internet*²³, *Quotenfrau*, *Währungsumion* oder *Wende* im politischen Sinn von 1989. Der deutsch-italienische und der italienisch-deutsche Teil sind qualitativ erfreulich homogen.

Wenn man zum Vergleich den *Grande Sansoni* heranzieht, so wird rasch deutlich, daß dort eine Vielzahl aktueller Termini keine Berücksichtigung findet. Diese Situation ist die unmittelbare Konsequenz aus der Tatsache, daß das Wörterbuch im wesentlichen den Stand von 1970 repräsentiert (ergänzt durch das Supplement von 1984). Von den oben für den *DIT* genannten Einträgen finden sich im *Grande Sansoni* nur *Einschaltquote*, *Gentechnik*, *klonen*, *Giftmüll*, *Knautschzone*, *Treibhauseffekt* und *Vorsorgeuntersuchung* (alle im Supplement). Oft ist ein Grundwort vorhanden, aber die davon abgeleiteten neueren Bildungen fehlen: So verzeichnet der *Grande Sansoni* das Stichwort *Computer*, aber nicht die Derivate *Computeranimation*, *Computerbild*, *Computerdiagnostik*, etc. Am Eintrag *Fax* läßt sich das Problem mangelnder Aktualität besonders gut erkennen: Unter *Fax* steht im *Grande Sansoni* nur 'servo di un'associazione studentesca'; dies rührt daher, daß *Fax* (als Maskulinum) in alter Bedeutung den Hausmeister eines Studentenheims bezeichnet (< *Kalfaktor* 'Heizer, Schuldiener')²⁴.

4.1.2. Substandardsprachliche Einträge

Die verschiedenen Sprachebenen des Deutschen und des Italienischen finden im *DIT* breite Berücksichtigung. Beispiele aus dem Bereich von Umgangssprache und Vulgärsprache: *sich an etwas aufteilen* 'arraparsi con qc.', *abgefüllt sein* 'essere sbronzo', *abkratzen* 'crepare', *abzocken* 'spillare', *avere una paura fottuta* 'eine Heidenangst haben'; – Sexualia: *chiavare* 'vögeln, rammeln', *fottere* 'ficken', *scopare* 'bumsen, ficken, vögeln', *Fotze* 'fica', *Wichser* 'segaiolo'; – Jugendsprache: *abgefickt* 'di merda, fottuto', *Grufli* 'chi ha già una piede nella fossa, vecchio, decrepito', *ein cooler Typ* 'un tipo freddo', *geil!* 'che figo!', 'che figata!', *taff* 'tosto', *carta* 'banconota da 1000 lire'; – Drogenslang: *bucarsi* 'fixen, spritzen', *canna* 'Joint', *Fixer* 'tossico'. – Defizite in diesem Bereich sind selten: *domina* etwa wird nur mit 'superiora', i.e. 'Oberin', aber nicht in sexueller Bedeutung wiedergegeben, *paraculo* erscheint («region.») als 'Schlauberger', nicht aber als 'omosexuale passivo' (vgl. *Zingarelli*).

²³ Es fehlt auch das Syntagma *im Internet surfen* (s. aber oben in *Datenmetzen surfen*).

²⁴ KÜPPER 3,822.

Im *Grande Sansoni* ist die Ausbeute deutlich geringer: Vorhanden sind von den genannten Belegen im Hauptteil *abkratzen*, *Fotze*, *chiavare*, *fottere* und *fottuto* (ohne Syntagmen), im Supplement sind ergänzt *scopare* und *bucarsi*. Bei *Wichser* fehlt die sexuelle Bedeutung (verzeichnet wird nur 'lustrascarpe'); bei *geil* ist die sexuelle Bedeutung angegeben, nicht aber die jugendsprachliche. Allerdings ist klar erkennbar, daß die geringere Zahl von Einträgen aus dem umgangs- und vulgärsprachlichen im *Grande Sansoni* nicht auf einen sachfremden Purismus zurückgeht²⁵, sondern im wesentlichen darauf zurückzuführen ist, daß dieses Wörterbuch gegenüber dem *DIT* einen Aktualitätsrückstand von wenigstens 15 Jahren aufweist.

4.1.3. Regionalismen

Als Beispiel für die Behandlung von Regionalismen seien hier einige sprachliche Besonderheiten herausgegriffen, die der ehemaligen DDR eigen waren bzw. im Zuge der Wiedervereinigung entstanden sind. Es finden sich im *DIT* u.a. verzeichnet *Ossi* und *Wessi* 'tedesco/tedesca dell'est, della ex RDT' bzw. 'tedesco/tedesca dei Länder che prima della riunificazione costituivano la RFT', *Broiler* mit Verweis auf *Brathähnchen*, *Plaste* bzw. *Plaste* 'materiale sintetica; plastica', *Trabbi* mit Verweis auf *Trabant* 'utilitaria dell'ex-RDT' oder *Rekonstruktion* im Sinne von 'Modernisierung; Renovierung'. Dagegen fehlt das verbreitete Syntagma *Fakt ist, daß...* Bei *Stasi* fehlt ein Hinweis auf die DDR-Spezifika. Andere ehemalige DDR-typische Begriffe wie *abkindern*, *Besamungsfacharbeiter* oder *Bückware*²⁶ sind mit dem Staatswesen verschwunden und werden sinnvollerweise nicht mehr berücksichtigt. – Im *Grande Sansoni* findet sich nur *Plaste* bzw. *Plast*, aber ohne Hinweis auf die DDR-Spezifika.

4.1.4. Phraseologismen

Auch beim Nachschlagen von Phraseologismen erweist sich der *DIT* als erfreulich vollständig²⁷. Soweit vorhanden, werden als zielsprachliche Definitionen übereinstimmende Wendungen angegeben: *das paßt wie die Faust aufs Auge* 'è (come) un pugno in un occhio', *unter vier Augen* 'a quatt'occhi', *mir stehen die Haare zu Berge* 'mi si rizzano i capelli', *auf Schusters Rappen kommen* 'venire col caval di S. Francesco', *sterben wie die Fliegen* 'morire come le mosche'. Oft sind die phraseologischen Entsprechungen lexikalisch divergent: *die Flatter machen* 'tagliare la corda', *zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen* 'prendere due piccioni con una fava', *sei kein Frosch!* 'non fare il guastafeste!; non fare lo smorfioso!', *etwas an die große Glocke hängen* 'strombazzare qc. ai quattro venti', *jdn. auf die Palme bringen* 'far inalberare q.', *fare orecchie da mercante* 'sich taub stellen', *avere la scimmia* 'sternhagelvoll sein'. Fehlen phraseologische Pendanten, werden monolexematische

²⁵ Zur Problematik des Umgangs mit Tabubereichen in der italienischen Lexikographie vgl. SGROI 1994 und SCHWEICKARD 1997.

²⁶ Vgl. AHREND 1989.

²⁷ Zur Phraseologie im zweisprachigen Wörterbuch vgl. SCHEMANN 1991.

Entsprechungen oder Umschreibungen verwendet: *Haare auf den Zähnen haben* 'essere bisbetico', *das hätte ins Auge gehen können* 'la cosa avrebbe potuto prendere una cattiva piega', *mit einem blauen Auge davonkommen* 'cavarsela senza grossi danni', *jdn. zur Schnecke machen* 'rimproverare duramente q.', etc. Bisweilen erscheinen die semantischen Informationen des *DIT* nicht explizit genug, -vor allem dann, wenn auch die Definition ein Phraseologismus ist; so wäre im Falle von *metter il dito sulla piaga* im Deutschen neben der Definition 'den Finger auf die Wunde legen' zumindest ein Klammerzusatz der Art 'auf ein Übel deutlich hinweisen' sinnvoll²⁸. Fehlanzeigen im *DIT* bei phraseologischen Wendungen sind selten (z.B. fehlt von *der Rolle sein*).

Bei den Vorgängerwörterbüchern dagegen sind im Vergleich mit dem *DIT* einige Abstriche zu machen. Im *Grande Sansoni* finden sich einige ungelenke Definitionen. So steht als Äquivalent für *un'impresa che fa acqua da tutte le parti* wenig idiomatisch 'ein hinkendes Unternehmen'. Interessant ist allerdings, daß im Bereich der Phraseologismen die Fassung von *Macchi 1987* einen deutlichen Rückschritt gegenüber dem *Grande Sansoni* darstellt. So gibt *Macchi* für *fare acqua da tutte le parti* überhaupt nur die Entsprechung 'hinken' an, was in dieser Form gänzlich unverständlich ist. Bei *portare acqua al mare* steht in *Macchi* nur 'Wasser ins Meer tragen', während der *Grande Sansoni* mit 'Wasser ins Meer schütten' und 'Eulen nach Athen tragen' die idiomatischeren Äquivalente verzeichnet. Die Wendung *tirare l'acqua al proprio mulino* ist in *Macchi* mit 'Wasser auf seine Mühlen treiben' weniger gut erläutert als im *Grande Sansoni* mit 'alles zu eigenem Vorteil wenden, auf seinen Vorteil bedacht sein' (vgl. auch *DIT*: 'sein Schäfchen ins Trockene bringen'). Für *mordersi le dita* gibt der *Grande Sansoni* 'sich vor Wut in die Finger beißen', in *Macchi 1987* steht 'sich vor Wut auf die Finger beißen' (idiomatischer erscheint die Definition im *DIT*: 'sich in den Hintern beißen'). Sowohl im *Grande Sansoni* als auch in *Macchi* fehlen die Wendungen *jdn. zur Schnecke machen* und *sterben wie die Fliegen*.

4.1.5. Eigennamen und Ethnika

Traditionell finden Eigennamen und Ethnika in zweisprachigen Wörterbüchern ausführlichere Berücksichtigung als in einsprachigen Wörterbüchern²⁹. Der *DIT* führt diese sinnvolle Tradition fort und verzeichnet zahlreiche Toponyme wie *Afghanistan*, *Abchasien*, *Haiti*, *Tschechien*, *Tschetschenien*, etc. Für das Italienische werden bisweilen graphische Varianten angegeben, so z.B. *Abcasia* neben *Abkhasia*, *Afghanistan* neben *Afganistan*. Unüblich ist die im *DIT* gewählte Graphie *Haway* statt *Hawaii*. Bei *Himalaia* wäre entsprechend den Angaben beim Ethnikon (*himalaiano* und *himalayano*) die Variante *Himalaya* zu ergänzen. Auch italienische und internationale Ethnika sind mit erfreulicher Vollständigkeit vertreten: *amburghese*, *bosniaco*, *haitiano*, *hawaiano*, *portoricano*, *staunitense*, *texano*, *tunisino*, etc. Die Auswahlkriterien sind allerdings nicht immer nachvollziehbar. So sind bei den italienischen Ethnika *calabrese* und *eporedie(n)se* verzeichnet, aber *imolese* und *otrantino*

²⁸ Für die hier genannten ergänzenden Definitionen vgl. Duden/Redewendungen.

²⁹ Vgl. dazu SCHWEICKARD 1989.

nicht. – Beispiele für Eigennamen(ableitungen) in übertragener Verwendung im *DIT*: *dubbio amletico* 'qualender Zweifel', *calepino* 'dicker Schinken, Wälzer', 'Notizbuch', *bei Adam und Eva anfangen* 'cominciare alla lontana', *sodomia* 'Analverkehr; (männliche) Homosexualität', etc.

4.2. Mikrostruktur

4.2.1. Definitionen

Die Definitionen des *DIT* sind durchweg präzise und vollständig³⁰. Im Vergleich zu den Vorgängerwörterbüchern sind sie moderner und auch von der Sprachebene her treffender. Beispiele (jeweils *DIT* vs. *Grande Sansoni*): *autogol* 'Eigentor, Selbsttor' vs. 'Eigengoal, Eigentor', *calcio di rigore* 'Strafstoß, Elfmeter' vs. 'Elfmeterstoß, Elfmeter', *pallonetto* 'Flugball, Lob' vs. 'Ball mit hoher Flugbahn', *scopare* 'bumsen, ficken, vögeln' vs. 'koitieren, bumsen'³¹, *bucarsi* 'fixen, spritzen' vs. 'sich Rauschdrogen einspritzen, fixen, sich schießen'³². Erläuternde Zusätze werden im *DIT* in Klammern gesetzt (z.B. «drogarsi con eroina» im Falle von *bucarsi*). Endlich heißt es für *ferry-boat* auch korrekt 'Fährschiff' statt 'Fahrschiff', das sich trotz des Hinweises von Rettig³³ von *Macchi 1978* zu *Macchi 1987* hinübergerettet hatte.

Sinnvoll ist die Angabe «intrad.», 'intraducibile', für die Fälle, in denen kein Äquivalent angegeben werden kann. Dieser Hinweis wird z.B. für *Ossi*, *Wessi* oder *Trabbi/Trabant* und umgekehrt für *pinzimonio* gegeben (in Klammern wird jeweils eine Umschreibung der Bedeutung beigefügt: 'tedesco/tedesca dell'est, della ex RDT', 'tedesco/tedesca dei Länder che prima della riunificazione costituivano la RFT', 'utilitaria dell'ex-RDT' bzw. 'Dip aus Öl, Essig und Salz'). Unstimmigkeiten bei den Definitionen bilden die Ausnahme: *sich einen runterholen* ist im *DIT* mit 'masturbarsi' ohne Sprachebenenmarkierung nicht adäquat wiedergegeben (es müßte heißen 'farsi una sega'), bei *ala* steht das unübliche Pendant 'Flügelmann' neben korrektem 'Flügelstürmer', *leader* wird mit 'Spitzenführer' (neben 'Tabellenführer') wiedergegeben, für *pareggiare* fehlt neben der Bedeutung 'unentschieden spielen' die Bedeutung 'ausgleichen', und zwar in transitiver³⁴ und absoluter³⁵ Verwendung³⁶. Offensichtlich diente bei der Ausarbeitung des *DIT* zumindest partiell eine englische Fassung als Vorlage, denn beim Eintrag *Soll-Bruchstelle* kommt die Definition 'predetermined breaking-point' kaum als italienisches Äquivalent in Betracht.

³⁰ Zu den Definitionen im zweisprachigen Wörterbuch vgl. DUVAL 1991.

³¹ Mit der Markierung «volg.» wird für 'koitieren' immerhin die durch *scopare* vorgegebene Sprachebene verdeutlicht.

³² Aber wiederum als «gerg.» markiert.

³³ Vgl. RETTIG 1980, 61.

³⁴ «in precedenza aveva pareggiato con Greco la rete iniziale di Prohaska» (Corriere dello Sport 211/82, 4).

³⁵ «metteva a ginocchio il Genoa, che sapeva riprendersi a pareggiare con Briaschi» (Corriere dello Sport 230/82, 6).

³⁶ Vgl. SCHWEICKARD 1992, 187.

4.2.2. Markierungen

Wie einige der unter 4.2.1. genannten Beispiele schon gezeigt haben, können der tatsächliche Status und Gebrauchswert eines Wortes mit Hilfe der gewählten Äquivalenzen und Definitionen nicht in jedem Fall präzise verdeutlicht werden. Zusätzliche Informationen über den Gebrauchswert werden daher durch besondere Markierungen vermittelt³⁷. Im *DIT* sind diese Hinweise gut erkennbar als Kapitälchen geschrieben. Gekennzeichnet werden alle nicht-standardsprachlichen Verwendungen. Das Spektrum der Sprachebenen ist im *DIT* in die Kategorien «lett.» 'literatursprachlich', «colloq.» 'umgangssprachlich', «fam.» 'familiär' und «volg.» 'vulgär' gegliedert. Mit «lett.» sind im *DIT* etwa markiert *Odem* 'respiro, alito', *Hades* 'Ade', *Hag* 'boschetto' oder *Lenz* 'primavera', mit «colloq.» *Ossi*, *Wessi* und *taff*, mit «volg.» *farsi una sega* 'sich einen abwischen' und *vaffanculo* 'leck mich am Arsch'. Standardsprachliche Lexeme stehen dagegen ohne Markierung, also z.B. *coito* 'Koitus, Beischlaf' gegenüber *scopata* «volg.» 'Fick' oder *vulva* 'Vulva' gegenüber *fica* «volg.» 'Fotze'.

Die Markierung «gerg.» bezieht sich auf die Sprache in bestimmten Gruppen oder Lebensbereichen, so z.B. im Falle von *bucarsi* 'fixen, spritzen' und *tossico* 'Fixer' aus dem Drogenslang, aber auch bei *Hammer* für 'cannonata' im Fußball oder bei *Sofite* aus dem Bereich der Jugendsprache. Der rhetorische Status und die Funktionalität eines Wortes oder Ausdrucks können mit «enfät.», «esclam.», «eufem.», «fig.», «scherz.», «spreg.» oder «vezz.» gekennzeichnet werden.

Für die Präzisierung der diatopischen Zugehörigkeit dient der Marker «region.», der etwa für *Fotze* (Ohrfeige) 'schiaffo', *sakrisch* (verdammte) 'dannato, maledetto' oder *Schachen*^{37a} (Waldstück) 'bosco' Verwendung findet. Genauere Situierungen erfolgen mit Hilfe von «svizz.» (für *Sammet* mit Verweis auf *Samt*), «austr.» (für *Schamott* 'argilla refrattaria' und *Hörndlbauer* 'allevatore di bovini') oder «Ex RDT» (vgl. oben 4.1.3.). Im Italienischen fehlen außer «region.» leider weitere Spezifikationen zur Präzisierung der regionalen Zuordnung (vgl. *caciara*, *cacio*, *panino*, etc.).

Veraltete Termini werden mit «ant.» 'voce o accezione antica, antiquata' markiert: *Base* 'cugina', *Hagestolz* 'scapolone'. Die Markierung «stor.» wird für solche Fälle gebraucht, in denen der Wortinhalt nur eine historische Reminiszenz ist: *Halsberge* «stor.» 'gorgiera' (bei *Dogaressa* und *Doge* fehlt diese Markierung).

Für die Zuordnung zu fachsprachlichen Bereichen stehen zahlreiche Spezialmarkierungen zur Verfügung, vgl. z.B. *Abduktion* «med.» 'abduzione', *Häček* «ling.» 'pipa, pipetta', *Halali* «venat.» 'hallali', *Schafgarbe* «bot.» 'achillea', *Dohle* «ornit.» 'taccola', etc. Auch bei der fachsprachlichen Markierung ist die Vorgehensweise nicht immer konsequent, so steht *Schafgarbe* 'achillea' mit Markierung («bot.»), dagegen bleiben *petunia* 'Petunie', *Dorsch* 'merluzzo', *Hornisse* 'calabrone', *cacciasommerngibili* 'Unterseebootjäger', *caccia-torpediniere* 'Torpedoboot(s)zerstörer' und *Abdomen* 'addome' unmarkiert.

³⁷ Vgl. dazu WERNER 1991; HOLTUS 1992.

Hinweise zur Normativität, das heißt Wertungen im Hinblick darauf, ob die Verwendung eines Wortes oder Ausdrucks aus dem Blickwinkel der Normadäquatheit empfehlenswert ist oder nicht, unterbleiben sinnvollerweise³⁸. Weniger überzeugend ist dagegen, daß bei Fremdwörtern Informationen zu Herkunft und Status fehlen. Einträge wie *meeting*, *pole position* oder *thriller* bleiben ohne jeglichen erklärenden Zusatz. Hier ist die Information der Vorgängerwörterbücher vollständig (vgl. *Grande Sansoni* oder *Macchi 1987* s.v. *meeting*, etc.).

4.2.3. Angaben zur Aussprache

Der *DIT* verzeichnet für Fremdwörter im Italienischen Hinweise zur Aussprache (nach der API-Umschrift, vgl. S. X). Beispiele: *cachemire* [kaʃmi:r], *gay* [ge:], etc. Sehr sinnvoll ist es, daß nicht nur die Originalaussprache, sondern auch die im Italienischen übliche Aussprache angegeben werden: *pole position* («poul pəˈziʃən üblich pol pəˈziʃon»), *thriller* («θrɪlɐ üblich 'triller»), etc.

5. Fazit

Das neue *Handwörterbuch Italienisch (Italienisch-Deutsch, Deutsch-Italienisch) in Zusammenarbeit mit Paravia (DIT)* erfüllt die Ansprüche an ein modernes gemeinsprachliches Arbeitswörterbuch in hohem Maße. Die Vollständigkeit, mit der rezente, umgangs- und vulgärsprachliche sowie phraseologische Belege vertreten sind, und die Prägnanz und Idiomatizität der Definitionen lassen den *DIT* qualitativ deutlich an der Spitze der derzeit auf dem Markt befindlichen Wörterbücher für das Sprachenpaar Deutsch und Italienisch rangieren. Auch in den Bereichen, die hier nicht eingehender thematisiert wurden, läßt der *DIT* kaum Wünsche offen: Die Angaben zum grammatikalischen Status sind zuverlässig, die Gebrauchsformen werden meist klar erläutert³⁹, auch speziellere fachsprachliche Bereiche werden hinreichend berücksichtigt. Der deutsch-italienische und der italienisch-deutsche Teil sind erfreulich homogen; relevante qualitative oder quantitative Unterschiede sind nicht erkennbar. Konkurrenzfähig sind neben dem *DIT*, wenn auch mit erheblichen Abstrichen, unter dem Gesichtspunkt der Aktualität vor allem *Macchi 1987* und *Pons*, hinsichtlich der Vollständigkeit auch der *Grande Sansoni*, der vor allem bei spezielleren Kollokationen⁴⁰ und in den Bereichen spezifischer fachsprachlicher Terminologie unerreicht ist.

³⁸ Vgl. SCHWEICKARD 1997, 306f.

³⁹ Z.B. *jdm. etw. verbieten* 'vietare qc. a q.' (vgl. dazu KROMANN/RIIBER/ROSBACH 1991).

⁴⁰ Vgl. COP 1991.

6. Bibliographie

6.1. Wörterbücher und Glossare

- Ahrends = Ahrends, Martin, *Allseitig gefestigt. Stichwörter zum Sprachgebrauch der DDR*, München, Deutscher Taschenbuchverlag, 1989.
- Bianco = Bianco, Maria Teresa, *Valenzlexikon Deutsch-Italienisch*, 2 Bde., Heidelberg, Groos, 1996.
- Bidoli/Cosciani = Bidoli, Emilio / Cosciani, Guido, *Dizionario Italiano-Tedesco, Tedesco-Italiano*, 2 Bde., Torino, Paravia, 1970.
- Blumenthal/Rovere = Blumenthal, Peter / Rovere, Giovanni, *Wörterbuch der italienischen Verben. Konstruktionen, Bedeutungen, Übersetzungen*, Stuttgart, Klett, 1998.
- Borbe = Borbe, Petra, *Glossar der Mikrocomputertechnik (D-I)*, Lebende Sprachen 33 (1988), 125-130.
- Brockhaus-Longanesi = *Dizionario illustrato Brockhaus-Longanesi Italiano-Tedesco, Tedesco-Italiano*, 2 Bde., Brockhaus, Wiesbaden, 1964; Neuausgabe Milano, Mondadori, 1980.
- Ciardi Dupré/Escher = Ciardi Dupré, G. / Escher, A., *Dizionario Italiano-Tedesco, Tedesco-Italiano*, Torino, Società Editrice Internazionale, 1970.
- Conte/Boss/Regele = Conte, Giuseppe / Boss, Hans / Regele, Ludwig, *Wörterbuch der Rechts- und Wirtschaftssprache*, Teil 1: *Italienisch-Deutsch* (1983), Teil 2: *Deutsch-Italienisch* (1981), München, Beck / Milano, Giuffrè, 1981/1983.
- Deidda = Deidda, Armando, *Dizionario Tedesco-Italiano, Italiano-Tedesco*, Ozzano Emilia, Malipiero, 1971.
- De Mauro/Moroni = De Mauro, Tullio / Moroni, Gian Giuseppe, *DIB. Dizionario di base della lingua italiana*, Torino, Paravia, 1996.
- DI = Schweickard, Wolfgang, *Deonomasticon Italicum. Dizionario storico dei derivati da nomi geografici e da nomi di persona*, Bd. 1: *Derivati da nomi geografici*, Faszikel 1: *Abano Terme - Arno* (1997), Faszikel 2: *Arona - Bordeaux* (1998), Faszikel 3: *Bordighera - Carinzia* (1999), Tübingen, Niemeyer, 1997ff.
- DISuppl = Schweickard, Wolfgang, *Deonomasticon Italicum. Dizionario storico dei derivati da nomi geografici e da nomi di persona. Supplemento bibliografico*, Tübingen, Niemeyer, 1997.
- DIT = *Langenscheidts Handwörterbuch Italienisch (Italienisch-Deutsch, Deutsch-Italienisch) in Zusammenarbeit mit Paravia*, herausgegeben von Anton Reiniger, Redaktionsteam unter der Leitung von Fabrizio Ciccoira, Berlin u.a., Langenscheidt, 1997.
- DudenRedewendungen = *Duden. Redewendungen und sprichwörtliche Redensarten. Wörterbuch der deutschen Idiomatik*, Mannheim / Leipzig / Wien / Zürich, 1992.
- Gasparri/Corsi = *Dizionario per immagini. Tedesco*, a cura di Domenico Gasparri, testo tedesco di Maria Corsi, Milano, Garzanti, 1994.
- Giovanelli/Frenzel = *Langenscheidts Handwörterbuch Italienisch*, Teil 1: *Italienisch-Deutsch*, neu bearbeitet von Paolo Giovanelli und Walter Frenzel, Berlin u.a., Langenscheidt, 1972 (²1985); Teil 2: *Deutsch-Italienisch*, bearbeitet von Herbert Frenzel und Walter Frenzel, Berlin u.a., Langenscheidt, 1965; neu bearbeitet von Vladimiro Macchi, Berlin u.a., Langenscheidt, 1982.
- Grande Sansoni = *Dizionario delle lingue italiana e tedesca (I grandi dizionari Sansoni)*, realizzato dal Centro Lessicografico Sansoni sotto la direzione di Vladimiro Macchi, parte prima: *Italiano-Tedesco*, Firenze, Sansoni / Wiesbaden, Brandstetter, 1970; parte seconda: *Tedesco-Italiano*, Firenze, Sansoni /

- Wiesbaden, Brandstetter, 1972; zweite Auflage beider Teile 1984 mit Supplement; unveränderter Neudruck 1994.
- Heinz-Mazzoni/Scaltriti = *Duden-Oxford Bildwörterbuch Deutsch und Italienisch*, hrsg. von der Dudenredaktion in Zusammenarbeit mit Maria Luisa Heinz-Mazzoni und Paola Scaltriti, Mannheim, Bibliographisches Institut (Dudenverlag), 1993.
- Hulsius = Hulsius, Levinus, *Dictionarium Teutsch-Italiänisch, und Italiänisch-Teutsch*, Frankfurt am Main, Selbstverlag, 1605.
- Introito e porta = *Introito e porta. Vocabolario italiano-tesesco, compiuto per Maestro Adamo de Rodvila, 1477 adì 12 Augusto*, prefazione di Alda Bart Rossebastiano, Torino, 1971 (Nachdruck der Ausgabe 1477). – Giustiniani, V.R. (Hrsg.), *Adam von Rotweil: Deutsch-italienischer Sprachführer / Maestro Adamo de Rodvila: Introito e porta de quele che voleno imparare e comprender todescho o latino, cioè italiano. Editò sulle stampe del 1477 e 1500 e corredato di un'introduzione, di note e di indici*, Tübingen, 1987.
- Jagemann = Jagemann, Christian Joseph, *Dizionario italiano-tesesco e tesesco-italiano*, 4 Bde., Weissenfels/Leipzig, 1790/1791.
- Kramer = Kramer, Matthias, *Das neue Dictionarium oder Wort-Buch in Italiänisch-Teutscher Sprach / Das neue Dictionarium oder Wort-Buch in Teutsch-Italiänischer Sprach*, 2 Bde., Nürnberg, 1676/1678.
- Küpper = Küpper, H., *Illustriertes Lexikon der deutschen Umgangssprache*, 8 Bde., Stuttgart, Klett, 1982-1984.
- Lazzioli/Nemi = Lazzioli, Costante / Nemi, Giuseppe, *Wörterbuch der deutschen und italienischen Sprache*, in neuer Bearbeitung von Käte Sassi-Winkler und Anna Calori-Pisoni, Brescia, Vannini, 1960.
- Linhart = Linhart, Rita, *Glossar zur Kautschukterminologie (D-I)*, Lebende Sprachen 34 (1989), 179-183.
- Macchi = *Dizionario Sansoni Tedesco-Italiano, Italiano-Tedesco*, realizzato dal Centro Lessicografico Sansoni sotto la direzione di Vladimiro Macchi, Firenze, Sansoni, ¹1975, ²1984, ³1987, ⁸1992 = *Langenscheidts Großwörterbuch Italienisch*, herausgegeben vom Lexikographischen Institut Sansoni unter der Leitung von Vladimiro Macchi, Teil 1: *Italienisch-Deutsch*, Berlin u.a., Langenscheidt, ¹1978; erweiterte Neuausgabe ²1987; Teil 2: *Deutsch-Italienisch*, Berlin u.a., Langenscheidt, ¹1978; erweiterte Neuausgabe ²1987.
- Marolli/Guarnieri = Marolli, Giorgio / Guarnieri, Orazio, *Dizionario tecnico. Tedesco-italiano, italiano-tesesco*, Milano, Garzanti, ⁶1992.
- Messerschmid = Messerschmid, Georg Friedrich, *Tutitalologia sive vocabularium Italo-Germanicum & Germanico-Italicum / Wörterbuch Italienisch-Teutsch und Teutsch-Italienisch*, Durlach, Senfft, 1625. (Mikroficheausgabe Erlangen, Fischer, 1996).
- Milan/Sünkel = Milan, Carlo / Sünkel, Rudolf, *Falsche Freunde auf der Lauer. Dizionario di false analogie e ambigue affinità fra tedesco e italiano*, Bologna, Zanichelli, 1990.
- Pausch = Pausch, Oskar (Hrsg.), *Das älteste deutsch-italienische Sprachbuch. Eine Überlieferung aus dem Jahre 1424 nach Georg von Nürnberg*, Wien, Österreichische Akademie der Wissenschaften, 1972.
- Pons Globalwörterbuch = *Pons Globalwörterbuch Italienisch-Deutsch / Deutsch-Italienisch*, von Birgit Klausmann-Molter, Stuttgart, Klett, 1986.
- Pons Kompaktwörterbuch = *Pons Kompaktwörterbuch Italienisch-Deutsch / Deutsch-Italienisch*, von Birgit Klausmann-Molter, Stuttgart, Klett, 1988.

- Schlegelmilch = Schlegelmilch, Aribert, *Wörterbuch der Technik Italienisch-Deutsch*, Essen, Girardet, 1981. 400
- Troike Strambaci/Helffrich Mariani = Troike Strambaci, H. / Helffrich Mariani, E., *Wörterbuch des Privat- und Wirtschaftsrechts*, Teil 1: *Deutsch-Italienisch* (1981), Teil 2: *Italienisch-Deutsch* (1985), München, Beck / Milano, Giuffrè, 1981/1985.
- Tudose = Tudose, Constantin, *Dicționar sportiv poliglot. Română, español, italiano, français, russkij, english, deutsch*, București, 1973.
- VanRees = Van Rees, Jan (Hrsg.), *Glossary of Marketing Research*, Amsterdam, European Society for Opinion and Marketing Research (ESOMAR), 1989.
- Zingarelli, Nicola, *Vocabolario della lingua italiana*, Milano, Zanichelli, ¹²1993.
- ## 6.2. Sekundärliteratur
- Albrecht, Jörn, *Übersetzungsbezogene Terminologiearbeit im Bereich der romanischen Sprachen. Ein Bericht aus der Praxis*, in: Dahmen, Wolfgang / Holtus, Günter / Kramer, Johannes / Metzeltin, Michael (Hrsg.), *Technische Sprache und Technolekte in der Romania. Romanistisches Kolloquium II*, Tübingen, 1989, 258-277.
- Albrecht, Jörn, *Besprechung von Milan/Sünkel 1990*, Italienisch, Heft 30 (1993), 141-143.
- Bareggi, Cristina / Aresca, Nicoletta, *Gli studi metalessicografici italiani negli anni '80: sviluppi e prospettive di un decennio*, Rassegna italiana di linguistica applicata 1994, 19-43.
- Bruna, Maria Luisa / Bray, Laurent / Hausmann, Franz Josef, *Die zweisprachige Lexikographie Deutsch-Italienisch, Italienisch-Deutsch*, HSK V/3 (1991), 3013-3019.
- Cop, Margaret, *Collocations in the Bilingual Dictionary*, HSK V/3 (1991), 2775-2778.
- Duro, Aldo, *La lexicographie italienne du XX^e siècle*, HSK V/2 (1990), 1863-1880.
- Duval, Alain, *L'équivalence dans le dictionnaire bilingue*, HSK V/3 (1991), 2817-2824.
- Gemmingen, Barbara von, *Langenscheidt: La maison d'édition et ses dictionnaires bilingues français-allemand, allemand-français (1856-1906)*, in: Bierbach, Mechthild, u.a. (Hrsg.), *Mélanges de lexicographie et de linguistique françaises et romanes dédiés à la mémoire de Manfred Häfner*, Strasbourg / Nancy, 1997.
- Gorbahn-Orme, Adeline / Hausmann, Franz Josef, *The Dictionary of False Friends*, HSK V/3 (1991), 2882-2888.
- Haensch, Günther, *Die mehrsprachigen Wörterbücher und ihre Probleme*, HSK V/3 (1991), 2909-2937 (= 1991a).
- Haensch, Günther, *Die zweisprachige Fachlexikographie und ihre Probleme*, HSK V/3 (1991), 2948 (= 1991b).
- Hausmann, Franz Josef, *Das Pons-Wörterbuchprogramm des Ernst-Klett-Verlages*, Stuttgart, Lexicographica 3 (1987), 255-256.
- Hausmann, Franz Josef, *Typologie der zweisprachigen Spezialwörterbücher*, HSK V/3 (1991), 2877-2881.
- Holtus, Günter, *Besprechung von Langenscheidts Handwörterbuch Italienisch*, Teil 1: *Italienisch-Deutsch* (1985), Italienisch, Heft 18 (1987), 125-127.

- Holtus, Günter, *Besprechung von Pons Globalwörterbuch Italienisch (1986) und Pons Kompaktwörterbuch Italienisch (1988)*, Italienisch, Heft 24 (1990), 115-117.
- Holtus, Günter, *Zum Verhältnis von Varietätenlinguistik und Lexikographie: diasystematische Markierungen im LEI*, in: *LEI. Etymologie und Wortgeschichte des Italienischen. Genesi e dimensioni di un vocabolario etimologico*, Wiesbaden, 1992, 44-60.
- Holtus, Günter / Schweickard, Wolfgang, *Elemente gesprochener Sprache in einem venezianischen Text von 1424: das italienisch-deutsche Sprachbuch von Georg von Nürnberg*, in: Holtus, Günter / Radtke, Edgar (Hrsg.), *Gesprochenes Italienisch in Geschichte und Gegenwart*, Tübingen, 1985, 354-376.
- HSK V = Hausmann, Franz Josef / Reichmann, Oskar / Wiegand, Herbert Ernst / Zgusta, Ladislav (Hrsg.), *Wörterbücher. Ein internationales Handbuch zur Lexikographie*, Bd. 1 (1989), Bd. 2 (1990), Bd. 3 (1991), Berlin / New York, 1989/1991 (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft, Bd. 5).
- Ising, Gerhard, *Die Erfassung der deutschen Sprache des ausgehenden 17. Jahrhunderts in den Wörterbüchern Mathias Kramers und Kaspar Stieler*, Berlin, 1956.
- Kromann, Hans-Peder / Rieber, Theis / Rosbach, Poul, *Grammatical Constructions in the Bilingual Dictionary*, HSK V/3 (1991), 2770-2775.
- Küpper, Heinz, *Illustriertes Lexikon der deutschen Umgangssprache*, 8 Bde., Stuttgart, 1982-1984.
- Marello, Carla, *Dizionari bilingui, con schede sui dizionari italiani per francese, inglese, spagnolo, tedesco*, Bologna, 1989.
- Mormile, Mario, *Storia dei dizionari bilingui italo-francesi. La lessicografia italo-francese dalle origini al 1900 con un repertorio bibliografico cronologico di tutte le opere lessicografiche italiano-francese e francese-italiano pubblicate*, Fasano, 1993.
- Muljačić, Žarko, *Besprechung von Marello 1989*, Italienisch, Heft 25 (1991), 107-109.
- Pfister, Max, *Contatti lessicali tra Venezia e la Germania nel Medioevo*, in: Holtus, Günter / Metzeltin, Michael (Hrsg.), *Linguistica e dialettologia veneta. Studi offerti a Manlio Cortelazzo dai colleghi stranieri*, Tübingen, 1983, 253-258.
- Pfister, Max, *Die italienische Lexikographie von den Anfängen bis 1900*, HSK V/2 (1990), 1844-1863.
- Pfister, M., *Latein und Volkssprache in der Lexikographie des 15. und 16. Jh.*, in: Ecker, Ute / Zintzen, Clemens (edd.), *Saeculum tamquam aureum. Internationales Symposium zur italienischen Renaissance des 14.-16. Jahrhunderts am 17./18. September 1996 in Mainz, Hildesheim / New York*, 1997, 303-321.
- Radtke, Edgar, *Besprechung von Conte/Boss/Regele*, Italienisch, Heft 15 (1986), 112-113.
- Radtke, Edgar, *Gesprochenes Französisch und Sprachgeschichte. Zur Rekonstruktion der Gesprächskonstitution in Dialogen französischer Sprachlehrbücher des 17. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung der italienischen Adaptionen*, Tübingen, 1994.
- Rettig, Wolfgang, *Besprechung von Langenscheidts Großwörterbuch Italienisch (1978)*, Italienisch, Heft 3 (1980), 61-62.
- Rossebastiano Bart, Alda, *Vocabolari veneto-teseschi del secolo XV*, 3 voll., Savigliano, 1983.
- Rossebastiano Bart, Alda, *Antichi vocabolari plurilingui d'uso popolare. La tradizione del «Solenissimo Vocabolista»*, Alessandria, 1984.
- Schemann, Hans, *Die Phraseologie im zweisprachigen Wörterbuch*, HSK V/3 (1991), 2789-2794.

- Schweickard, Wolfgang, *Le traitement des formations déonomastiques dans la lexicographie française*, in: Kremer, D. (ed.), *Actes du XVIII^e Congrès International de Linguistique et de Philologie Romanes (Université de Trier (Trèves) 1986)*, vol. 4, Tübingen, 1989, 242-253.
- Schweickard, Wolfgang, *Theoretische und praktische Aspekte des Übersetzens im Bereich von Fach- und Sondersprachen (auf der Grundlage sportsprachlicher Texte des Italienischen)*, *Italienische Studien* 13 (1992), 179-192.
- Schweickard, Wolfgang, *Besprechung von Van Rees*, *Lebende Sprachen* 38 (1993), 35-36.
- Schweickard, Wolfgang, *Aktuelle Probleme der Übersetzungswissenschaft*, *Lebende Sprachen* 39 (1994), 53-55.
- Schweickard, Wolfgang, *Tabu und Euphemismus in der italienischen Lexikographie*, in: Lieber, Maria / Hirdt, Willi (Hrsg.), *Kunst und Kommunikation. Betrachtungen zum Medium Sprache in der Romania. Festschrift zum 60. Geburtstag von Richard Baum*, Tübingen, 1997, 303-310.
- Sgroi, Salvatore Claudio, *Riflessi dell'interdizione linguistica nella lessicografia (italo-)francese*, in: id., *Diglossia, prestigio e varietà della lingua italiana*, Enna, 1994, 245-271.
- Tancke, Gunnar, *Die italienischen Wörterbücher von den Anfängen bis zum Erscheinen des «Vocabolario degli Accademici della Crusca» (1612). Bestandsaufnahme und Analyse*, Tübingen, 1984.
- Völker, Klaus, *Überlegungen zur Korrektur und zur Aktualisierung des «Großen Sansoni-Wörterbuchs / Deutsch-Italienisch»*, *Lebende Sprachen* 40 (1995), 177-179.
- Werner, Reinhold, *Die Markierungen im zweisprachigen Wörterbuch*, *HSK V/3* (1991), 2796-2803.
- Wiegand, Herbert Ernst (Hrsg.), *Studien zur zweisprachigen Lexikographie mit Deutsch I* (1993 = *Germanistische Linguistik* 114), *Studien zur zweisprachigen Lexikographie mit Deutsch II* (1995 = *Germanistische Linguistik* 127/128), *Studien zur zweisprachigen Lexikographie mit Deutsch III* (1996 = *Germanistische Linguistik* 134/135), Hildesheim / New York, 1993-1996.
- Zgusta, Ladislav, *Besprechung von Marellò 1989*, *Lexicographica* 8 (1992), 392-393.